

# Parkplatz wird autofreies Quartier

An der Alten Straße sollen sieben Gebäude mit 72 Wohnungen entstehen

VON WOLFGANG MRZIGLOD

**Frechen.** Das Karree zwischen Alte Straße, Hüchelner Straße, Rothkampstraße und Hauptstraße in der Frechener Innenstadt soll ein neues Gesicht bekommen. Bereits im Juni vergangenen Jahres beschloss der Stadtentwicklungsausschuss die erforderliche Veränderung des Bebauungsplans in ein allgemeines Wohngebiet. Die „Wolf Immobiliengruppe“ als Eigentümerin des rund 8300 Quadratmeter großen Areals möchte dort entlang der Alten Straße sowie in dem Innenareal, das derzeit als Parkplatz dient, insgesamt sieben Mehrfamilienhäuser mit Gärten errichten.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Strukturwandel wurden die Pläne für die „Wolf-Höfe“ noch einmal genauer vorgestellt. Die Höhe der geplanten Gebäude orientiert sich an der bestehenden Bebauung entlang der Alten Straße und der Rothkampstraße, also am Rande zweigeschossig und in der Mitte dreigeschossig bis zu einer Maximalhöhe von elf Metern. Vorgesehen sind 72 Wohneinheiten mit Wohnungsgrößen zwischen 45 und 108 Quadratmetern Wohnfläche.

Nach der Idee der Planer soll hier, wo derzeit Fahrzeuge rund um mehrere Hallen parken, Lebensraum mit zeitgemäßer Architektur, Bauweise und moderner Ausstattung entstehen. Hinzu kommt eine großzügige Bepflanzung der Außenanlagen. Das Angebot richtet sich an Familien, Paare, Alleinstehende und Senioren. Das neue autofreie Quartier lockt mit Nahwär-



In dem Innenhof zwischen Alter Straße und Hauptstraße, der derzeit als Parkplatz genutzt wird, sollen Wohnhäuser entstehen. Foto: Mrziglod



Sieben Häuser mit 72 Wohnungen sollen auf dem 8300 Quadratmeter großen Areal gebaut werden. Visualisierung: Wolf Immobiliengruppe

me vom Blockheizkraftwerk, Fußgänger, die den direkten Photovoltaik und Dachbegrünung. Kinderspielplätze sind ebenso vorgesehen wie Grünflächen und eine Tiefgarage für die Mieter und eventuelle Betriebe im nahen Umkreis. Fahrradabstellplätze sollen ebenfalls geschaffen werden.

Der befahrbare Innenraum zwischen den sieben Gebäuden wird von der Alten Straße aus erschlossen. Er ist nur für den Anlieferverkehr beziehungsweise für den Rettungsdienst sowie für Ver- und Entsorgungsfahrzeuge geöffnet. Eine Durchfahrt zur Hauptstraße soll nicht möglich sein. Eine Ausnahme gibt es für

Fußgänger, die den direkten Weg wählen können.

Die derzeitige Durchfahrt an der Hauptstraße dient dann nur noch zum Erreichen und Verlassen der Stellplätze, die direkt hinter den Gebäuden geschaffen werden. Der Ausschuss begrüßte die Pläne, da damit dringend benötigter Wohnraum in der Innenstadt geschaffen und das Areal aufgewertet werde, hieß es.

Baubeginn soll laut Planung Anfang 2022 sein, mit der Fertigstellung der Wohnungen und Anlagen rechnet die Immobiliengruppe Wolf etwa Mitte des Jahres 2023.